

## Fördererprogramm September 2020

### Teilnahme nur mit Voranmeldung bei

Denise Fuchs-Rastegar, Tel.: +43 1 505 87 47-85178

E-Mail: [freunde@wienmuseum.at](mailto:freunde@wienmuseum.at)

oder direkt über unsere Website [www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen.html](http://www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen.html) > filtern nach: „Art“ > „Verein der Freunde ...“ > den gewünschten Termin auswählen



Ansichtskarte der Alser Kaserne mit Blick von der Universitätsstraße in Richtung Alser Straße, 1909, © Wien Museum

### ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN AUF DEM FRANKHPLATZ Führung mit Grabungsleiter Martin Mosser

Im Rahmen des U-Bahn-Ausbaus der Wiener Linien bietet sich für die Stadtarchäologie Wien die einmalige Gelegenheit, im Vorfeld der Bauarbeiten auch in Bereichen der inneren Bezirke archäologischen Grabungen durchzuführen.

Auf dem Frankhplatz, wo eine Station der Linie U5 errichtet wird, begann man im Juli mit den Grabungen. In der Zwischenzeit wurden vorhandene Mauerreste der 1751 errichteten und 1912 abgebrochenen Alser Kaserne freigelegt. Für die weiteren Aufgrabungen werden Funde, die bis in die Römerzeit zurückreichen, erwartet.

**Ort:** 1090 Wien, Frankhplatz

**Termin:** Dienstag, 1. September 2020, 16 Uhr



Miller House, Palm Springs, 1936/37,  
Foto: David Schreyer 2017

### RICHARD NEUTRA WOHNHÄUSER FÜR KALIFORNIEN Führung mit Kurator David Schreyer

Im Oktober 1923 machte sich ein junger Wiener auf den Weg in die USA – wenige Jahre später schuf er mit dem „Lovell Health House“ eine Ikone der kalifornischen Moderne und zählte bald zu den bekanntesten Architekten seiner Zeit: Richard Neutra (1892–1970).

50 Jahre nach Richard Neutras Tod nähert sich das Wien Museum dem Werk und der Wirkung des Architekten auf zwei unterschiedlichen Ebenen: Aktuelle Fotografien von David Schreyer zeigen exemplarische Wohnhäuser Neutras, die nicht nur kalifornische Wohnkultur vermitteln, sondern durch ihre Raumökonomie, die gestalterische Qualität und die Funktionalität auch heute noch vorbildlich sind. Ergänzend dazu wird auf einer historischen Achse Neutras intensive und wechselvolle Beziehung zu seiner Heimatstadt Wien anhand bisher unveröffentlichter Dokumente rekonstruiert.

**Ort:** Wien Museum MUSA, 1010 Wien, Felderstraße 6–8

**Termin:** Freitag, 18. September 2020, 16 Uhr



Macintosh House, Silver Lake, Los Angeles, 1937–39, Foto: David Schreyer 2017



## FACE IT! PORTRÄTS AUS DEM FRÜHJAHR 2020

**Exklusive Preview und Führung mit Kurator Peter Stuiber und Fotografin Elodie Grethen**

Frühjahr 2020: Innerhalb kürzester Zeit verändert sich unser Leben durch Covid-19 radikal. Wir begegnen einander im Alltag „auf Distanz“, nehmen unsere Umwelt anders wahr. Im Auftrag des Wien Museums hält die Fotografin Elodie Grethen das sichtbarste Zeichen der Pandemie – das Tragen von Gesichtsmasken – fest und porträtiert Menschen mit Mund-Nasen-Schutz für die Museumssammlung. Parallel zu den Aufnahmen entstehen Interviews mit Peter Stuiber über das persönliche Erleben der Situation.

Als Förder\_innen des Vereins laden wir Sie zu einer exklusiven Preview mit der Obfrau des Freundesvereins **Elisabeth Menasse-Wiesbauer**, Direktor **Matti Bunzl**, Kurator **Peter Stuiber** und Fotografin **Elodie Grethen** ein.

**Ort:** Wien Museum Karlsplatz/Bauzaun, 1040 Wien

**Termin:** Mittwoch, 9. September 2020, 17 Uhr

Zudem haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung im Rahmen einer **Führung mit Peter Stuiber und Elodie Grethen** zu besichtigen.

**Ort:** Wien Museum Karlsplatz/Bauzaun, 1040 Wien

**Termin:** Montag, 28. September 2020, 16.30 Uhr



Tonica Hunter, Kulturschaffende und Kuratorin, © Elodie Grethen/Bildrecht 2020



Gräfin Therese von Brunswick, Radierung: William Unger, © Wien Museum

## BEETHOVENS MÄZENINNEN Eine Stadtexpedition mit Irene Suchy

Wer waren sie, die Ehefrauen, Schwestern und Töchter der berühmten Gönner Beethovens? Wie unterstützten sie Beethoven, mit Hasenfelljäckchen und Klavierinterpretationen, mit der Vermittlung zu Aufträgen, aber auch betreuend, zuhörend und liebend?

Nach Bonn zu Eleonore von Breuning und ihrer Mutter Helene können wir nicht fahren, aber den Brief an Eleonore, den schrieb Beethoven in der Alser Straße 30, wo er beim Buchdrucker Strauß ein Parterrezimmer bewohnte. In der Krugerstraße 13 wohnte Beethoven und freundete sich mit Gräfin Erdödy an, die ihn auch in ihr Landhaus in Jedlesees einlud. Das Landgut ist heute nicht mehr zu besichtigen, jedoch gibt es im Bezirksmuseum Floridsdorf ein Erdödy-Zimmer.



Fanny von Arnstein, Kupferstich von Georg Vincent Kiningger nach einem Gemälde von Juan Urbain Guérin, 1804, © Wien Museum

Am Hohen Markt, im Haus der jüdischen Mäzenin und Bankiersgattin Fanny von Arnstein, lernte Beethoven seinen späteren Biografen Ignaz Moscheles kennen. Arnstein gehörte zu den Gründerinnen der Gesellschaft für Musikfreunde – die Tuchlauben ist ein Fixpunkt des Spaziergangs – und war selbst eine bedeutende Pianistin. Im Palais Eskeles lud die Hausfrau und Cellistin Cäcilie von Eskeles, eine von Fannys Schwestern, zu Konzerten, die gegen Eintrittsgeld zu besuchen waren. Die Brunswik-Schwester führen uns in die Kärntner Straße Nr. 31 ins damalige Hotel Zum Greif, wo sie mit ihrer Mutter abstiegen und Beethoven zum Klavierunterricht empfingen.

Die Familien der Gönner Rasumowsky und Lichnowsky waren durch die Frauen familiär verbunden. Wir wandern in die Jacquingasse, wo Rasumowsky sich ein Hausquartett leistete, und hernach in die Ungargasse 46, wo die Klavierbauerin Nannette Streicher wirkte, nicht eine Komponistin, sondern auch Beethovens Stütze und Betreuerin in den letzten Lebensjahren.

**Treffpunkt:** 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 15

**Termin:** Mittwoch, 23. September, 15 Uhr

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Kostenbeitrag:** EUR 15,-

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Stadtexpedition von einem Kamerateam von OKTO TV begleitet wird.